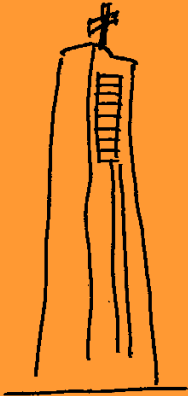


# Gemeinde **Leben**

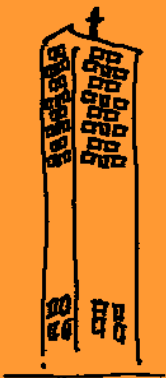
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



**Nr. 112**

Februar  
März  
2023

**St. Nicolai und die  
Welfen – Gedanken  
unter der Kanzel**

Seite 18

**Was ist Seelsorge?**

Seite 5

**Leuchten!  
7 Wochen ohne  
Verzagtheit**

Seite 19

## Inhalt

Vorangestellt .....	2
Kirchentag 2023 – Jugendfahrt .....	2
Angedacht von Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann .....	3
Was ist Seelsorge? .....	5
Aus den Gemeinden .....	6/7
Wer war eigentlich ...? Nikolaus Kopernikus .....	8
Aus den Gemeinden .....	9
Weltgebetstag/ Passionsandachten .....	10
Gottesdienste im Februar und März .....	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Aus den Gemeinden .....	15/17
St. Nicolai und die Welfen – Gedanken unter der Kanzel .....	18
7 Wochen Ohne .....	19
Aus den Familien .....	19
Adressen .....	20

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang Februar beginnt im Kirchenjahr der Osterkreis. Nach der Weihnachtszeit mit ihrem gemütlichen Leuchten beginnt jetzt die eher schwierige Passionszeit, die von dieser Ausgabe begleitet wird.

St. Nathanael und St. Philippus laden während der Passionszeit zu Andachten ein. Diese finden Sie auf Seite 10.

Das Grußwort von Bischof Meister zur Aktion „7 Wochen Ohne“ lesen Sie auf Seite 19.

Im Rahmen unserer neuen Reihe zur Seelsorge finden Sie auf Seite 5 grundlegende Gedanken zu diesem wichtigen und doch so schwer zu greifenden Thema.

Bereits das Titelbild weist Sie auf die Kanzel der St. Nicolai-Kirche hin. Auf Seite 18 stellt Gerhard Stoffert die Beziehung von St. Nicolai in Bothfeld mit den Welfen her und zeigt, welche besondere Bedeutung hierbei die

Kanzel in der Bothfelder Kirche spielt. In unserer Reihe „Wer war eigentlich ...?“ laden wir dazu ein, Nikolaus Kopernikus kennenzulernen und was der vor 550 Jahren geborene Astronom mit den Gedanken der Reformation zu tun hat. (s. S. 8)

Diese Ausgabe zeigt auch besonders, dass die Angebote für die Jüngsten in unseren Gemeinden inzwischen wieder stark aufleben. Kinderkirche und KinderBibelTag in allen drei Gemeinden (s. S. 9) finden ebenso statt wie auch wieder der Kinonachmittag in St. Philippus (s. S. 17).

Vieles ist in diesem Jahr schon wieder möglich, was die vergangenen 3 Jahre ausfallen musste.

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich mit auf die immer heller werdenden Tage.

Eberhard Peycke

## Jugendfreizeit zum Kirchentag in Nürnberg, 7.-11. Juni: Jetzt ist die Zeit – Hoffen. Machen. (Mk 1,15)



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023

Habt ihr Lust, mit über 100.000 Menschen den Glauben in lockerer Form zu feiern? Habt ihr Lust auf tolle Musik und Konzerte, viele Spaß-Aktionen zum Ausprobieren, auch mal auf ruhige Andachten im Lichtermeer oder auf Treffen von Politikern, die ihr sonst nur aus den Medien kennt, mit Diskussionen über die Zukunft des Planeten?

Dann kommt mit zum Kirchentag vom 7.-11. Juni 2023 (ihr bekommt von der Kirchengemeinde eine Schulbefreiung). Wer schon in der Ausbildung ist, kann evtl. Sonderurlaub bekommen oder Arbeitnehmer Bildungsurlaub.

Wir fahren am Mittwochvormittag mit dem Zug nach Nürnberg und kommen am Sonntag am Abend zu-

rück.

In Nürnberg schlafen wir in der Unterkunft in Klassenzimmern auf Luftmatratzen/Isomatten und im Schlafsack. Das Frühstück bekommen wir in der Unterkunft.

Anmeldung ab 14 Jahren

Kosten: 91 € pro Person.

Meldet euch spätestens bis zum 24.3. bitte an im Gemeindebüro St. Nicolai oder direkt bei Pastorin Treutler. Dort bekommt ihr auch das endgültige Anmeldeformular.

Weitere Informationen zur Teilnahme unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, S. Vasel (v.i.S.d.P)

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: [Gemeindeleben@arcor.de](mailto:Gemeindeleben@arcor.de)

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: D. Matalla, S.2: Grafik: Kirchentag, S.3: T. Block, Gemeindebrief/Druckerei, S. 5: Unsplash/Priscilla Du Preez (ekd), S. 6: Grafik: K. Rautenberg, K. Hückel, M. Podaoras, S.7: R. Pfeffer, S. 8: wikimedia common, S. 9: freepic.com, S. 10: weltgebetstag.de, S. 15: macrovector / Freepik, S. 18: D. Matalla, S. 19: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2023. Redaktionsschluss: 26.02.2023

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

## Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Genesis 21,6



„Wenn Gott keinen Spaß verstünde, so möchte ich nicht im Himmel sein“, hat Martin Luther einmal gesagt. Recht hat er gehabt in diesem Punkt. Das Evangelium ist die in eine traurige Welt hineingesprochene frohe Botschaft. Und weil alles Irdische immer offen zum Himmel hin ist (wie es übrigens auch das Logo der Nathanael Gemeinde zeigt), dürfen wir uns darauf verlassen und anderen davon weitererzählen. Was immer wir Menschen Unrechtes tun und Rechtes lassen: Gott ist größer. Seine Liebe und seine Gnade haben das letzte Wort.

In Zeiten wie diesen fällt das schwer zu glauben und zu leben.

Sarah fiel das schwer zu glauben und anzunehmen. Sie war einfach zu alt, um biologisch noch Kinder gebären zu können. Und wünschte sich doch so sehr ein gemeinsames Kind mit Abraham. Und doch kündigt Gott den beiden die Geburt eines Sohnes an. Wir können das nachlesen im 18. Kapitel des Buches Genesis. In der vermutlich ältesten Bibelstelle zum Thema Lachen heißt es: Da lachte Sara und dachte: „Nun ich alt bin, soll ich noch die Liebe pflegen, und mein

Herr ist auch alt!“ (1. Mose 18,12) Sarah lacht, weil sie zweifelt. Und Gott scheint sie deswegen Abraham gegenüber zu tadeln. Aber Lachen kann viele Gründe haben – Freude, Glück, Angst, Zweifel, auch Häme. Und Lachen hilft uns, Distanz zu wahren, wo uns etwas im Leben zu nahegeht.

Lachen setzt oft ein unwahrscheinliches Dennoch gegen die übermächtige Realität. Vielleicht hat Sarah gelacht, weil sie auf Gottes Ansage hin wagen wollte, gegen den Augenschein zu hoffen.

Lachen, das auf die Erfahrung baut, dass Glaube Berge versetzen kann. Lachen, das in der Zusage Gottes gründet, dass in seinem Sohn unser Menschenweg ein gutes Ende finden wird. Lachen, das angesichts der unerträglichen Realität von Raubbau an unserer Mitwelt, Krieg und Terrorismus, Hunger und Unrecht, Gottes guten Geist gegen die setzt, die von allen guten Geistern verlassen scheinen.

Vielleicht ist der göttliche Tadel am Ende eine Ermutigung: Alles kann auch anders sein und werden: Setzt die Möglichkeit von Wundern gegen



die bittere Erfahrung des Irrsinns von Gier und Selbstverliebtheit.

Sarah bekommt ihren Sohn. Sie wird ihn Isaak nennen, was übersetzt heißt: Er lacht. Und hier findet sich der Monatsspruch für den Monat Februar: „Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“ (1. Mose 21,6)

Lachen auf eine bessere Zukunft hin. Womöglich ist dies der erste Schritt, der uns befreit, dem Unrecht die Stirn zu bieten.

Wäre das nicht schön, wenn wir alle das lernten?

*Ihre Pastorin  
Dr. Sybille C. Fritsch-Oppermann*

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## Was ist Seelsorge? – Anderen beistehen, sich in sie einfühlen, ihre Freuden und Nöte mittragen

„Zoff im Job, Knatsch in der Beziehung, isoliert, allein, Mist gebaut? Wir helfen. Erfahrene Seelsorgerinnen und Seelsorger kümmern sich um Menschen in schwierigen Situationen und bieten ihnen sinnstiftende Beratung.“ So beschreiben die Reformierte und die Katholische Kirche in der Schweiz ihr Seelsorgeangebot im Internet. Und das trifft gut, welcher Sinn mit den Worten „Sorge für die Seele“ gemeint ist.

Ursprünglich kümmerten sich in der Seelsorge Geistliche um das Seelenheil der Gläubigen, die von Angst vor dem Fegefeuer geplagt waren, und sprachen sie nach Reue und Buße frei von ihren Sünden. Bis heute ist Seelsorge in der Regel ein Gespräch im kirchlichen Zusammenhang. Wobei sich die Fragen, Ängste und Nöte von Menschen wandeln und heute andere sind als im Mittelalter. Meist handelt es sich um ein persönliches Gespräch unter vier Augen, in dem Menschen ihre Sorgen und Nöte vortragen und Lebens- oder Glaubenshilfe erfahren.

Seelsorge kann nicht nur von Gläubigen, sondern von jedem Menschen in Anspruch genommen werden. Sie geschieht jedoch auf der Basis des christlichen Menschenbildes. Der Mensch wird als von Gott geliebtes Geschöpf gesehen, das in Beziehung zu Gott steht im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus. Und das von daher seine unverlierbare Würde bekommt.

Seelsorge geschieht auf freiwilliger Basis. Sie verfolgt keine eigenen Interessen. Wie einst Jesus wird sie immer direkt oder indirekt die Frage stellen: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“ (Lukas 18, 41)

Ein Seelsorgender wird gemeinsam mit dem vor ihm Sitzenden nach Erfahrungen in dessen bisherigem Leben suchen, die in der aktuellen Lage neue Kraft und Mut geben können, auch nach spirituellen Ressourcen. Dabei kann auf Wunsch auch ein Gebet gesprochen oder ein Segen gesendet werden (...)

Jede Pfarrerin und jeder Pfarrer steht als Seelsorger zur Verfügung. Alle unterliegen der seelsorglichen Schweigepflicht bis hin zu ihrer strengsten Form, dem

unaufhebbar Beichtgeheimnis. Im Grunde gehört es aber zum Christsein jedes Menschen dazu, anderen Menschen beizustehen, sich in sie einzufühlen, ihre Freude und ihre Not mitzutragen, so wie Jesus es vorgelebt hat. Deshalb gibt es auch immer mehr gut ausgebildete Ehrenamtliche in der Seelsorge, die ebenfalls der Schweigepflicht unterliegen (...)

Seelsorge geschieht in Gemeinden, vor allem an Wendepunkten des Lebens, im Zusammenhang mit Taufen, Trauungen und Beerdigungen und in Seniorenheimen. Seelsorgende teilen auch die Freude und das Glück anderer (...). Es gibt auch noch andere wichtige Seelsorgefelder wie zum Beispiel die Krankenhauseselsorge, die Telefonseelsorge (zunehmend auch Seelsorge im Chat und per Mail) und die Notfall- und Feuerwehrseelsorge. Es gibt spezielle Angebote für Menschen an besonderen Orten wie

im Gefängnis. Auch in den Schulen wird das Angebot der Seelsorge durch spezielle Fortbildung für Schulpfarrerinnen, Schulpfarrer, Religionslehrerinnen und Religionslehrer derzeit verstärkt.

Seelsorgende in Institutionen wie Polizei, Militär, Krankenhaus, Altenhei-



men oder Feuerwehr sind auch für persönliche und die Arbeit betreffende Belange von Mitarbeitenden da. Die Begleitung von Patienten, Angehörigen und Personal bei solchen Fragen nimmt dort in den letzten Jahren immer mehr Raum ein.

Grundsätzlich und besonders in diesem Bereich ist wichtig, dass kirchliche Seelsorge unabhängig ist. Seelsorgende sind kirchliche Mitarbeitende und nicht Angestellte einer Institution. Durch diesen Status – die Schweigepflicht und das Beichtgeheimnis – unterscheidet sich das Angebot der Seelsorge von dem eines Psychologen, einer Psychotherapeutin oder von einer Beratung (...)

*Dr. Barbara Schwahn,  
Superintendentin im*

*Kirchenkreis Krefeld-Viersen*

*(aus EKD.de, redaktionell gekürzt)*

# Werbung

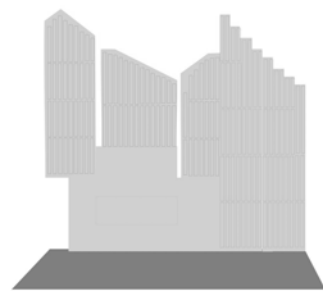
**finden Sie nur in der Druckausgabe**



### Orgelmatinée in St. Nathanael

Eine besondere Matinée erwartet Sie am **19. Februar** nach dem Gottesdienst um **11.30 Uhr**. „When you are missing the drumset, you are playing this piece of music right“ steht über

einer Orgeltoccata von Matthias Nagel. Johanna Koechert an der Orgel und Eberhard Peycke am Schlagzeug zeigen diese Kombination Orgel und Schlagzeug mit Werken von Matthias Nagel und Michael Schütz.



### Neue Gesichter in und für St. Nicolai Katrin Hückel für die Friedhofsverwaltung

Seit fast 4 Jahren werfe ich für die St. Nicolai-Gemeinde einen aufmerksamen Blick auf die Natur unseres schönen Alten Bothfelder Friedhofs in der Ebelingstraße. Ich greife helfend ein, um die dortige Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere zu erhalten und zu fördern. Als Gärtnerin und Beauftragte für das Umweltmanagement unseres Friedhofs nehme ich neben der Biodiversität auch Themen wie beispielsweise „Torffreie Substrate“ oder „Plastik-

und Müllvermeidung“ in den Fokus. Dabei werde ich tatkräftig von unserem Friedhofsteam und dem Kirchenvorstand unterstützt. Im November vergangenen Jahres durfte ich mich einer neuen Herausforderung stellen und übernahm zusätzlich die Stelle in der Friedhofsverwaltung von St. Nicolai.

Meine Kontaktdaten und die Sprechzeiten im Gemeindehaus finden Sie auf der Rückseite.



Ich freue mich auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen – im Gemeindehaus St. Nicolai oder vielleicht bei Ihrem Spaziergang über den Alten Bothfelder Friedhof,

*Ihre Katrin Hückel*

### Monika Podaras hat die Leitung der Kindertagesstätte St. Nicolai übernommen

Liebe Gemeindemitglieder und Eltern,

mein Name ist Monika Podaras und ich habe seit dem 1. Januar die Leitung der Kindertagesstätte St. Nicolai übernommen. Ich war bereits die vergangenen vier Jahre als stellvertretende Leiterin und Gruppenerzieherin im Hort tätig.

Von Beruf bin ich Erzieherin und Sozialpädagogin. Meine langjährigen Be-

rufserfahrungen habe ich in verschiedenen Fachkliniken für Kinder und Jugendliche, Kindertagesstätten und an einer Förderschule für Geistige Entwicklung gemacht.

Nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. Unsere Kindertagesstätte beteiligt sich bei verschiedenen Veranstaltungen und Familiengottes-



diensten, bei denen Sie uns und mich kennenlernen können.

Viele Grüße,

*Monika Podaras*

*Katrin Hückel und Monika Podaras werden in einem festlichen **Gottesdienst am 19. Februar** in ihre neuen Ämter eingeführt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in unserer Gemeinde.*

*Pastorin Dr. Helen Treutler*



### Wer möchte mitmachen in St. Philippus?

Haben Sie Lust auf mehr schöne Gemeindefeste? Mehr bereichernde Kindergottesdienste Plus? Oder andere Aktionen rund um Kirche und Gemeindehaus?

Alle, die gerne Leute treffen, sind eingeladen mitzumachen, ihre Ideen einzubringen, denn das Gemeindehaus steht für alle Menschen in Isernhagen-Süd offen – auch für „nicht-kirchliche“ Aktivitäten.

Rufen Sie an unter ☎ 65 07 54,

schreiben Sie uns [KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de](mailto:KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de), oder kommen Sie vorbei!

Das Gemeindebüro ist offen:

Dienstag von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr und Donnerstag von 11.00 Uhr – 13.00 Uhr.

Oder schreiben Sie uns als Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorsteher direkt:

Dr. Marie-Christine Barckhausen:

[mc.barckhausen@web.de](mailto:mc.barckhausen@web.de)

Eva Bettex: [evabettex@web.de](mailto:evabettex@web.de)

Nadine Bohle:

[nadine.bohle@directbox.de](mailto:nadine.bohle@directbox.de)

Dr. Volker Dallmeier:

[majja.dallmeier@web.de](mailto:majja.dallmeier@web.de)

Dr. Ulrike Günther:

[guenther@hohenzollern-7.de](mailto:guenther@hohenzollern-7.de)

Dr. Martin Stupperich:

[martin.stupperich@web.de](mailto:martin.stupperich@web.de)

*Dr. Ulrike Günther*



### Vortrag zum Thema Abendmahl mit Kindern

Im Vorfeld des Kinderbibeltags laden wir am **Donnerstag, 2. März, um 18.30 Uhr** zu einem Vortrag ein.

Wer sich ein wenig erinnert: Wir hatten uns das damals vorgenommen direkt, als die Pandemie begann. Es war das erste Wochenende, an dem zunächst nichts mehr ging.

Nun nehmen wir das Thema wieder auf. Schon seit einiger Zeit sind Kinder beim Abendmahl dabei. Für viele ist das ganz selbstverständlich, für

andere nach wie vor ungewohnt, weil sie es noch anders kennen. Denn früher war es so, dass Jugendliche erst mit der Konfirmation dabei waren.

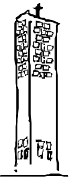
Als Referentin haben wir Pastorin Hanna Dallmeier gewonnen. Sie ist im Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik in Hildesheim zuständig für Kindergottesdienst.

Vielleicht interessiert Sie das Thema als Eltern oder Großeltern. Oder Sie haben keine Kinder oder Enkel und wollen einfach mal wissen, wie hier



die Zusammenhänge sind. Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn Sie kommen.

*Pastor Dr. Stephan Vasel*



### Konfirmanden-Unterricht 2023/24 in St. Philippus

Zum Konfirmandenjahrgang 2023/24 sind 18 Jugendliche angemeldet. Der Unterricht beginnt mit einem Wochenend-Seminar am 17. und 18. Februar. Die ersten Einheiten finden in St. Nathanael statt, am Samstag-Nachmittag steht das Thema „St. Philippus-Gemeinde“ mit ihrer Kirche

und ihrem Gemeindehaus und – weil „Gemeinde“ immer aus Menschen besteht – dem Kennenlernen von einigen Mitarbeitenden in der St. Philippus-Kirche auf dem Programm. Die Ergebnisse dieses Wochenendes fließen dann in den Gottesdienst am 5. März 2023 ein, in dem die Jugendlichen zum Konfirmandenunterricht

offiziell begrüßt werden. Der Unterricht findet ab Ostern bis zu den Sommerferien in St. Nathanael statt. Sobald Pastorin Busse nach den Sommerferien wieder im Dienst ist, trifft sich die Gruppe „zu Hause“.

*P. i. R. Gottfried Bühner*



### Einladung zur Männer-Weggemeinschaft

Seit rund 7 Jahren gibt es unseren Kreis, begründet von einem Diakon aus der Männerarbeit vom Haus kirchlicher Dienste. Unser Gründer ist längst im Ruhestand, die Stelle nicht wieder besetzt: Deshalb organisieren wir uns nun selbst. Von ihm haben wir den Leitfaden für den Ablauf unserer Treffen übernommen: Andacht; gemeinsames Abendessen mit Austausch über die Ereignisse seit dem

vorherigen Treffen; kleine Meditation und anschließendes Gespräch über unseren gemeinsamen Leitspruch für den zurückliegenden Monat. Abschließend erfolgt die Ausgabe des neuen Leitspruchs, der uns durch die kommenden Wochen bis zum nächsten Treffen begleitet und verbindet, und eine Schlussandacht. So liegt unseren Treffen eine Struktur zugrunde, innerhalb derer wir uns aber recht frei bewegen.

Wir treffen uns einmal im Monat im Gemeindehaus St. Nicolai. Unsere Treffen dauern ca. 2 ½ Stunden. Die Gruppe besteht nach coronabedingtem Schwund derzeit aus drei Männern. Wir würden uns über weitere Interessenten sehr freuen und laden herzlich zum Reinschnuppern ein am **Freitag, 24. Februar, 18.00 Uhr**

Kontakt:

Peter Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## ... Der leise Revolutionär ? – Zum 550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus

**Berühmt wurde er durch seine Entdeckung, dass sich die Erde um die Sonne dreht – und er hat das von allen für wahr gehaltene geozentrische Weltbild zum Einsturz gebracht. Vor 550 Jahren wurde Nikolaus Kopernikus geboren, am 19. Februar 1473 in Thorn.**

Erst kurz vor seinem Tod im Alter von 70 Jahren hält er den ersten gedruckten Teil seines bahnbrechenden Werkes in Händen: „De revolutionibus orbium coelestium“ - zu Deutsch: „Über die Umdrehungen der Himmelskörper.“ Kopernikus hat mit mathematischer Schärfe bewiesen, dass die Erde mit allen Planeten um die Sonne wandert.

Dabei dreht sich die Erde in 24 Stunden einmal um ihre eigene Achse. Zwar konnte sich auch Kopernikus nicht erklären, wie man auf einem sich rasch bewegenden Planeten leben könne, ohne von der Bewegung etwas zu bemerken oder gar herunterzufallen. Er stützte sich allein auf seine Beobachtungen am Sternenhimmel. Erst durch die Entdeckung der Gravitation durch Isaac Newton (1643- 1727) wurden seine Ergebnisse auf eine feste Grundlage gestellt.

Nikolaus Kopernikus hatte eine umfangreiche Ausbildung genossen. Er studierte an mehreren Orten kirchliches Recht und weltliches Recht, später auch Medizin und Astronomie. Mit 30 Jahren wurde er Sekretär und Leibarzt seines Onkels, des Bischofs von Ermland. Nach dessen Tod wurde er Domherr im ostpreußischen Frauenburg. Kopernikus sympathisierte mit der Reformation und stand wohlwollend zu Luther.



Neben seiner Verwaltungsarbeit für das Bistum widmete er sich vor allem seinen astronomischen Studien. Diese führten ihn schließlich zu seinen bahnbrechenden Entdeckungen. Obwohl er diese längst in sechs Büchern niedergeschrieben hatte, zögerte der leise Re-

volutionär die Veröffentlichung seines Werkes bis kurz vor seinem Tod hinaus. Kopernikus verstand sich sein Leben lang als frommer katholischer Christ. Dies beschwor auch in ihm einen Zwiespalt herauf: Seine naturwissenschaftlichen Ergebnisse standen im Gegensatz zur damaligen Lehre seiner Kirche. Und tatsächlich: Obwohl er sein Werk dem damaligen Papst Paul III. widmete, kam es trotzdem etwa vierzig Jahre später auf den Index der vom Vatikan verbotenen Bücher.

Die Entdeckung des Kopernikus erregte damals die Gemüter. Und es dauerte über hundert Jahre, bis sie sich allgemein durchgesetzt hatte. Denn an seine Entdeckung schließt sich die kränkende Erkenntnis an, dass nicht der Mensch der Mittelpunkt des Weltgeschehens ist. Das ist auch noch heute für manchen eine unbequeme Wahrheit: Nicht um mich allein dreht sich alles, sondern ich bin nur einer unter vielen. Ich stehe in Beziehung zu anderen Menschen und auch ich muss mich nach einem Größeren ausrichten: nach Gott – so wie die Erde nach der Sonne. Für Nikolaus Kopernikus war beides eine Selbstverständlichkeit.

*Reinhard Ellsel*

**Mein Lieblingsvers**

„Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge“ (Apostelgeschichte 26,22)

Vor mehr als 30 Jahren habe ich diesen Vers mit auf den Weg bekommen – als Wegweiser im Leben, als ich

meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Stephanus-Gemeinde in Munster beendet habe. Seitdem begleitet mich dieser Vers quasi als Auftrag: „Trau dich über den Glauben an Gott zu reden. Es lohnt sich“ – und ich habe bemerkt: Es lohnt sich wirklich.

*Eberhard Peycke*



# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**





**Mit Maus und Rabe auf Entdeckungsreise – Kinderkirche zum Abend in St. Nicolai startet am 7. Februar um 17 Uhr**

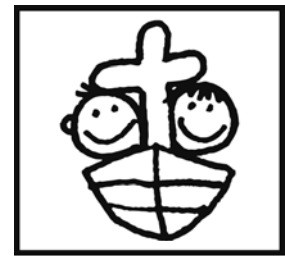
Wir laden alle Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten zur Kinderkirche ein.

Mit Maus und Rabe entdecken wir die Kirche und den Glauben. Wir hören Geschichten aus der Bibel und singen mit Bewegung für ca. 30 Minuten.

Wir treffen uns in der Kirche im Altarraum.

Termine: 7. Februar und 7. März, 17 Uhr, St. Nicolai.

*Diakonin Offensand und  
Pastorin Treutler*



**KIRCHE MIT KINDERN**



**Kindergottesdienst Plus und Familiengottesdienst in St. Philippus**

Einen besonderen Stellenwert in unserer Kirchengemeinde haben Gottesdienste mit Kindern und Erwachsenen. Diese Gottesdienste konzentrieren sich in Form, Sprache und Inhalt mehr auf die Kinder, haben aber auch die Erwachsenen im Blick. Nachdem sich die Corona-Situation geändert hat, sind diese Gottesdienste jetzt wieder

verstärkt möglich.

Die nächsten Kindergottesdienste Plus sind am **26. Februar und am 7. Mai**, der nächste Familiengottesdienst voraussichtlich am 25. Juni. Geplant ist auch ein Familiengottesdienst am Ostersonntag!

Wir freuen uns auf DICH und EUCH.



Wer noch Fragen hat:

☎ 52 95 15 59 oder

📞 01 51 - 70 14 32 41

*Dein/Euer KiGo Plus-Team  
Juliane Spörl (für das KiGo Plus-Team)*



**KinderBibelTag zum Thema Abendmahl in St. Nathanael**

Der nächste KinderBibelTag in St. Nathanael steht an. Wir wollen diesen gemeinsam mit euch am **Samstag, 4. März**, erleben. Das Thema lautet „Alle an

einem Tisch“ (Abendmahl). Der KinderBibelTag ist wieder für alle Kinder im Alter von 4-12 Jahren. Anmeldungen bis Donnerstag, 23. Februar, über das Gemeindebüro. Bei Fragen

darf man sich gerne bei mir, Stefanie Noack, melden, E-Mail: [stef-fi.noack@cidnet.de](mailto:stef-fi.noack@cidnet.de) oder ☎ 01 78 / 6 14 06 20.

**St. Valentin – Ein Tag für Paare – eine Segnungsandacht am Vorabend**

Am Vorabend des Valentinstages, am **Montag, 13. Februar, um 19 Uhr**, wird in der katholischen Heilig Geist Kirche eine ökumenische Segnungsandacht für Paare gefeiert.

Der Alltag besteht oft genug aus der atemlosen logistischen Herausforderung, Familie, Beruf und Partnerschaft unter einen Hut zu bekommen. Doch

er darf nicht zu dominant werden. Sich Zeit nehmen, nur als Paar füreinander, und sich bewusst noch einmal JA sagen, das steht im Zentrum dieses Gottesdienstes.

Lassen Sie sich ein auf eine besinnliche Stunde mit Musik und einem gegenseitigen Paarsegen. Egal wie jung/alt/anders die Partnerschaft im

Moment ist – bei uns ist jedes Paar herzlich willkommen.

Anmeldung bitte per Mail über das Pfarrbüro Heilig Geist

[Pfarrbuero@heilig-geist-hannover.de](mailto:Pfarrbuero@heilig-geist-hannover.de)

*Das Valentinstags-Team aus  
Heilig Geist und St. Nathanael*



**Gottesdienst mit Band und Posaunenchor am 26. März in St. Nicolai**

Altbekannte Kirchenlieder mit Schlagzeug und Bass? Neue Lieder mit Keyboard und Trompeten?

Der „Gottesdienst mit Band“ geht in die zweite Runde.



Nach dem positiven Feedback zum Friedengottesdienst mit Band feiern wir nun erneut den Band-

gottesdienst am 26. März, 10 Uhr, mit Tilman Koenig (Piano, Gesang), Conrad Toepffer (Bass) und Thole Badur (Schlagzeug). Das Besondere ist: Dieses Mal werden sich Band und Posaunenchor musikalisch ergänzen und ein vielfältiges Repertoire an Klängen bieten.

Lassen Sie sich überraschen.

*Pastorin Helen Treutler*



## Glaube bewegt

### Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben

Christinnen aus Taiwan Gebete, Lieder und Texte verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1, Verse 15 bis 19.

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das Einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wir laden Sie ein, am **Freitag, 3. März, um 18.00 Uhr in St. Philippus** den Gottesdienst zu feiern. Frauen aus den Gemeinden Heilig Geist, St. Nathanael, St. Nicolai, St. Philippus und der FEG Hannover bereiten diesen Gottesdienst vor.

*P. i. R. Gottfried Bühner*



## Passionsandachten in unserer Region

In diesem Jahr begleiten uns Andachten in St. Nathanael und St. Philippus durch die Passionszeit. Nachstehend sind alle Termine und Orte aufgeführt.

### Passionsandachten in St. Nathanael

Das Geschehen um das Leiden und Sterben Jesu wurde vor rund 1900 Jahren aufgezeichnet und ist seitdem Gegenstand geistlicher Reflexion. Ist in einer Geschichte, die schon so lange und so oft gelesen und erzählt worden ist, noch Neues zu entdecken? Wir, das Lektoren- und Prädikantenteam, glauben das. Es ist nämlich eine zutiefst menschliche Geschichte mit vielen hellen und dunklen Seiten, trotz der Göttlichkeit des Hauptakteurs Jesus. Die Gemeingültigkeit dieser menschlich-göttlichen Erzählung lässt sich stets auf das Neue an unserer je eigenen Lebenswirklichkeit widerspiegeln.

### Passionsandachten in St. Philippus

Die Passionsandachten legen in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Passionsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium. Die Andachten vollziehen die Leidensgeschichte Jesu bis zu seiner Kreuzigung nach.

Mittwoch, 22. Februar	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag, 23. Februar	St. Philippus, 19.30 Uhr	Lukas 22, 1-6, P. i. R. K.-M. Voget
Mittwoch, 1. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag, 2. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr	Lukas 22, 7-23, Dr. M. Stupperich
Mittwoch, 8. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag, 9. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr	Lukas 22, 24-38, Dr. M. Stupperich
Mittwoch, 15. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag, 16. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr	Lukas 22, 39-53, P. i. R. G. Bühner
Mittwoch, 22. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag, 23. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr	Lukas 22, 54-71, H. v. Samson
Mittwoch, 29. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam
Donnerstag, 30. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr	Lukas, 23, 1-25, Prof. Dr. Dr. Echternach
Mittwoch, 5. April,	St. Nathanael 19.15 Uhr	Prädikanten- und Lektorenteam

## Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

### Hausgemeinschaften Waldeseck

Burgwedeler Straße 32

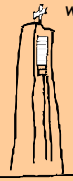
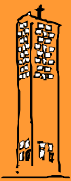
Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck

### Bibelstunde im Birkenweg

Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :  
8. Februar, 22. Februar, 8. März, 22. März

**St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr**  
oder zur genannten Zeit

	 Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt. <a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a> <b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nathanael</b>	 <b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nicolai</b>	 <b>10.30 Uhr</b> <b>St. Philippus</b>
<b>5. Februar</b> Septuagesimae	<b>11.00 Uhr</b> Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	Pn. Dr. Treutler Konfirmandenbegrüßungsgottesdienst mit Popkantor	P. i. R. Bühler
<b>7. Februar</b> Montag		<b>17.00 Uhr</b> Kinderkirche am Abend (S.9)	
<b>12. Februar</b> Sexagesimae	Prädikantin Weigelin Eshowe-Gottesdienst	<b>18.00 Uhr</b> Pn. Dr. Treutler Mit Konfirmandentaufen, mit Kantorei	P. i. R. Voget
<b>19. Februar</b> Estomihi	P. Dr. Vasel Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pn. Dr. Treutler mit Einführung Frau Podaras (Kita-Leiterin) und Frau Hückel (Friedhofsverwaltung) mit Posaunenchor	Prädikantin Weigelin Eshowe-Gottesdienst
<b>26. Februar</b> Invokavit	Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	P. i. R. Voget	<b>KiGo Plus</b> KiGo-Team
<b>3. März</b> Freitag	<b>18.00 Uhr: Weltgebetstag aus Taiwan in St. Philippus (s. S. 10)</b>		
<b>5. März</b> Reminiscere	<b>11.00 Uhr,</b> P. Dr. Vasel, Familiengottesdienst zum KinderBibelTag	Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	P. i. R. Bühler Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
<b>7. März</b> Montag		<b>17.00 Uhr</b> Kinderkirche am Abend (S.9)	
<b>12. März</b> Okuli	Prädikant Braun	<b>18.00 Uhr</b> Pn. Müller	P. i. R. Bühler
<b>19. März</b> Lätare	<b>11.00 Uhr</b> P. Dr. Vasel Stiftungssonntag	P. i. R. Voget	P. i. R. Bühler Gottesdienst mit Bläsern
<b>26. März</b> Judika	P. Dr. Vasel	Pn. Dr. Treutler mit Posaunenchor und Band	P. i. R. Voget
<b>2. April</b> Palmarum	<b>11.00 Uhr</b> Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	Pn. Dr. Treutler	P. i. R. Bühler

 Abendmahl  
  Abendmahl mit Einzelkelch  
  Taufen  
  Kindergottesdienst  
  anschließend Kirchencafé

## Die aktuellen Corona-Empfehlungen in unseren drei Gemeinden

Lange hat uns die Corona-Pandemie auch in unseren Kirchengemeinden fest im Griff gehabt. Zum Glück entspannt sich die Lage inzwischen.

Die offiziellen, amtlichen Einschränkungen werden immer weniger, ab Februar besteht nur noch eine allgemeine Maskenpflicht in Einrichtungen der Alten- und Pflegeheime sowie in

Gesundheitseinrichtungen.

Das gibt uns in unseren Gemeinden die Möglichkeit, auch wieder ein „normaleres“ Gemeindeleben zu ermöglichen.



Dennoch möchten wir die dringende Empfehlung aussprechen, in Rücksicht auf die gesundheitlich empfindlicheren Mitglieder unserer Gemein-

den zumindest dann weiterhin Masken zu tragen, wenn Sie ausdrücklich darum gebeten werden und wenn Sie selbst gegebenenfalls mit einem unbedeutenden Infekt andere gefährden könnten. Auch beim Singen können Masken aus Erfahrung schützen.

Wir danken für Ihre Rücksicht und Zusammenarbeit.

	<b>St. Nicolai</b>		<b>St. Nicolai</b>
<b>Bibelkreis Senfkorn</b> Herr Matalla ☎ 60 63 399	<b>Donnerstag</b> , 9. Februar, <b>Donnerstag</b> , 23. Februar, <b>Donnerstag</b> , 9. März, <b>Donnerstag</b> , 23. März, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Kantorei</b> Frau Dehnert-Hammer	<b>montags</b> , jeweils um 19.30 Uhr
<b>Gebetskreis</b> Familie Tölke ☎ 65 18 98	<b>Freitag</b> , 10. Februar, <b>Freitag</b> , 24. Februar, <b>Freitag</b> , 10. März, <b>Freitag</b> , 24. März, jeweils 18.00 - 19.00 Uhr	<b>Posaunenchor</b> Frau Neugebohren	<b>freitags</b> , jeweils um 18.00 Uhr
<b>Bibelarbeit aus Frauenperspektive</b> Frau Stöhr ☎ 12 41 443	<b>Mittwoch</b> , 22. Februar, <b>Mittwoch</b> , 29. März, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis</b> Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
<b>Männer- Weggemeinschaft</b> Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	<b>Freitag</b> , 24. Februar, 18.00 Uhr	<b>nicolaibühne</b> Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	<b>donnerstags</b> , jeweils 18.30 - 21.00 Uhr
<b>Männer- gesprächskreis</b> Herr Mensching	<b>Dienstag</b> , 14. Februar, <b>Dienstag</b> , 14. März, jeweils um 19.00 Uhr	<b>Aquarellgruppe</b> Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	<b>montags</b> , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
<b>Kirchenstammtisch</b> Herr Tetzner ☎ 60 27 10 Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	<b>Mittwoch</b> , 15. Februar, <b>Mittwoch</b> , 15. März, jeweils um 19.00 Uhr	<b>Porzellanmalerei</b> Frau Meier	<b>dienstags</b> , jeweils um 15.00 Uhr
<b>Nicolaikreis</b> Frau Meier, Frau Müller	jeweils am <b>4. Mittwoch</b> des Monats, um 15.00 Uhr	<b>Töpfern</b> Frau Meier	<b>donnerstags</b> , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
<b>De Plattdüütsch Klöönstuuv</b>	<b>Donnerstag</b> , 2. Februar, (St. Nicolai) <b>Donnerstag</b> , 16. Februar, (Heilig Geist) <b>Donnerstag</b> , 2. März, (St. Nicolai) <b>Donnerstag</b> , 16. März, (Heilig Geist) <b>Donnerstag</b> , 30. März, (St. Nicolai) jeweils 17.00 - 18.30 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> Frau Depenau, ☎ 60 38 45	<b>Seniorentanz</b> Frau Luft
<b>Teenytreff</b> Diakonin E. Offensand	<b>Samstag</b> , 25. Februar, <b>Samstag</b> , 25. März, jeweils 13.00 - 14.30 Uhr	<b>Blaues Kreuz</b> Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	<b>Gruppe dienstags</b> , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 <b>Gruppe freitags</b> , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
<b>Teamertreff</b> Diakonin E. Offensand	<b>Samstag</b> , 25. Februar, <b>Samstag</b> , 25. März, jeweils 14.30 - 16.00 Uhr	<b>Klamottenstübchen Verkauf:</b> Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	<b>dienstags</b> , 16.00 - 18.00 Uhr <b>Warenannahme:</b> <b>montags</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>mittwochs</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>donnerstags</b> , 17.00 - 18.30 Uhr
		<b>Trauerbegleitung</b> Frau Rothe	Kontakt über Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		<b>Friedensandachten</b>	<b>Sonntag</b> , 19. März, um 18.00 Uhr
		<b>Kirchenvorstands- sitzung</b>	<b>Donnerstag</b> , 23. Februar, <b>Mittwoch</b> , 22. März, jeweils um 19.00 Uhr

 St. Nathanael	 St. Nathanael
<b>Frauengestalten</b> <b>Mittwoch</b> , 22. Februar, <b>Mittwoch</b> , 15. März, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Vormittagskreis</b> <b>Dienstag</b> , 14. Februar, <b>Dienstag</b> , 7. März, jeweils um 9.30 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> in Heilig Geist <b>Montag</b> , 20. Februar, <b>Montag</b> , 20. März, jeweils um 18.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b> <b>Mittwoch</b> , 8. März, um 10.15 Uhr
<b>NähNath</b> Nähgruppe <b>jeden 2. Donnerstag im Monat</b> von 9.30 bis 12.00 Uhr	<b>Offene Kirche</b> <b>montags</b> jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr <b>donnerstags</b> jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
<b>Windspiel</b> <b>dienstags</b> jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr	
<b>Kirchenchor</b> Yvonne Nickel <b>mittwochs</b> jeweils um 17.30 Uhr	<b>Hauskreis</b> bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 <b>Montag</b> , 6. Februar, <b>Montag</b> , 27. Februar, <b>Montag</b> , 13. März, <b>Montag</b> , 27. März, jeweils um 19.30 Uhr
<b>Gebetsandacht</b> <b>Freitag</b> , 24. März, um 20.00 Uhr	

 St. Philippus	 St. Philippus
<b>Seniorenkreis</b> Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97 <b>Montag</b> , 13. Februar, <b>Montag</b> , 27. Februar, <b>Montag</b> , 13. März, <b>Montag</b> , 27. März, jeweils um 15.00 Uhr	<b>Männerkreis „Isernhagener Gespräche“</b> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62 <b>Freitag</b> , 24. Februar, <i>Finnische Bauernteppiche - Höhepunkt Europäischer Webkunst,</i> Dr. Volker Dallmeier (Isernhagen-Süd)
<b>Green Team</b> Christa von Plato ☎ 65 13 78 <a href="mailto:christa@vonplato.de">christa@vonplato.de</a> <b>Montag</b> , 6. März, <b>Montag</b> , 3. April, jeweils um 14 Uhr	<b>Freitag</b> , 24. März, <i>Religiöse Sprache,</i> Prof. Dr. Klaus Bayer (Hannover), jeweils um 18 Uhr
<b>Kantorei</b> Yvonne Nickel <b>montags</b> jeweils um 19.30 Uhr	<b>Ukraine-Café</b> Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63 Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine Jeden Mittwoch 15.30 Uhr
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Frau Hoppe <b>freitags</b> jeweils von 10.00-12.00 Uhr	
<b>Besuchsdienst</b> Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 <b>Mittwoch</b> , 15. Februar, <b>Mittwoch</b> , 15. März, jeweils 16.45 Uhr	<b>Kirchenvorstandssitzung</b> <b>Mittwoch</b> , 8. Februar, <b>Mittwoch</b> , 8. März, jeweils um 19 Uhr
<b>Literaturkreis</b> Bitte im Gemeindebüro erfragen	

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung  
finden Sie nur in der Druckausgabe

## 12 Jahre Stiftung St. Nathanael – 12 mal Glück in wechselvollen Zeiten

Dank einer großen Zahl von Spenderinnen und Spendern konnte die Stiftung St. Nathanael schon einiges für das Fortbestehen der St. Nathanael-Gemeinde bewegen. Die vergangenen 12 Jahre sollen bei einem Stiftungsfest am Sonntag Lätare wieder aufleben. In einem **Festgottesdienst** am **19. März, um 11.00 Uhr**, werden die Glücksmomente dieser Zeit aufleuchten und unter ihren jeweiligen Rahmenbedingungen betrachtet werden. Freuen dürfen Sie sich auf

**Jens-Peter Enk**, der in bewährter Weise die musikalische Begleitung des Gottesdienstes übernimmt.

Die grundlegenden Fragen über den **Sinn einer Stiftung und ihre Arbeitsweise** wird Herr **Martin Käthler**, Stiftungsberater der Landeskirche, in einem kurzen Beitrag noch einmal in Erinnerung rufen.

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, leckere **Snacks und Getränke** zu genießen. Dabei gibt es Gele-

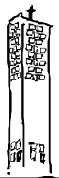
genheit zum Gespräch und



STIFTUNG  
ST. NATHANAEL  
HANNOVER

vor allem zum Stöbern in einer bunten **Ausstellung**, für die die Stiftung ihr Archiv öffnet: **Plakate, Fotos und verschiedenste Gegenstände** erinnern an eine Vielzahl von Ereignissen und Veranstaltungen. Zum Ausklang wird Jens-Peter Enk gegen 14.00 Uhr noch einige Stücke auf der Orgel zu Gehör bringen.

*Dr. Carola Krausnick*



### St. Philippus spart Energie

Im Winter halten wir die Gottesdienste überwiegend im Gemeindehaus ab, um Heizkosten zu sparen. Besondere Gottesdienste und große Gottesdienste finden aber weiterhin in der Kirche statt.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie sich für Gottesdienste, die traditionell

sehr gut besetzt sind, wie etwa die Konfirmations- oder Ostergottesdienste, evtl. anmelden müssen (im Gemeindebüro oder am Telefon bzw. per Mail). Aktuelle Informationen im Schaukasten und auf der Internetseite.

Damit alle noch besser und zügig informiert werden können, wollen wir

eine E-Mail-Liste aufbauen mit allen Adressen, die wir mit Neuigkeiten und Änderungen zeitnah versorgen können. Selbstverständlich sollen die Nachrichten auf dieser Liste nicht öffentlich sein, sondern werden mit Blind Copy versandt.

Ansprechpartner: Dr. Martin Stupperich, [martin.stupperich@web.de](mailto:martin.stupperich@web.de)

## Achtung Kamera! Preisgekrönter Fotograf Holger Bückner gibt Workshop in St. Nicolai



Sie fotografieren gerne, aber irgendwie fehlt Ihnen Fo-

tos noch das gewisse Etwas? Sie wollen lernen, wie Ihre Fotos ausdrucksstark werden?

Beim **Fotoworkshop** am **22. April** mit dem preisgekrönten Fotografen Holger Bückner lernen Sie im Theorie-

block von ca. 90 Minuten einiges zu Bildgestaltung, Perspektiven sowie „Storytelling“. Es folgt der Praxisblock mit gemeinsamem Fotografieren und die Bildbesprechung im Anschluss.

Ihr Foto wird Teil der Fotoausstellung im Gemeindehaus in Kooperation mit der IGS Bothfeld. Die Vernissage für die Ausstellung findet voraussichtlich im Mai statt.

Der Fotoworkshop ist Teil des Projekts „**Achtung Mensch!**“ und wird

durch die Hanns-Lilje-Stiftung gefördert.

Fotoworkshop am **22. April** von 14 Uhr bis ca. 18-19 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai

Kosten: 33,33 € pro Teilnehmer, Wie viele: maximal 12 Personen.

Anmeldung: Gemeindebüro St. Nicolai, über E-Mail: [KG.Nicolai.Hannover@evlka.de](mailto:KG.Nicolai.Hannover@evlka.de), oder telefonisch ☎ 6 49 76 77

*Frau Wolff (Kirchenvorstand),  
Pastorin Dr. Helen Treutler*



# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**





### Krankheitsvertretung in der Superintendentur

In der Superintendentur haben wir – wie bereits im vergangenen GemeindeLeben beschrieben – die Situation, dass Superintendent Thomas Höflich längerfristig erkrankt ist. Daher bin ich nach wie vor als sein Stellvertreter in der

Superintendentur mit einem erheblichen Zeitaufwand tätig. Damit dies klappen kann, unterstützt mich Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann in der Kirchengemeinde. Dies ist erst einmal bis Ende Mai verabredet, damit längerfristige Planungen zum Beispiel für

Taufen und Trauungen möglich sind. Vom 11. bis zum 31. März wird Frau Fritsch-Oppermann im Urlaub sein. In dieser Zeit kann es sein, dass Beerdigungen vom Springerteam des Amtsbereichs übernommen werden.

*Pastor Dr. Stephan Vasel*



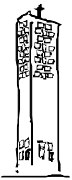
### Bothfelder Kinderbasar in St. Nathanael

Das Bothfelder-Kinderbasar-Team plant wieder einen Secondhandbasar. Am **11. März von 13.30 bis 16.30 Uhr** findet dieser im Kirchenzentrum von St. Nathanael auf Kommissions-

basis für Kinderkleidung, Babybedarf, Spielzeug, Kinderfahrzeuge usw. statt. Für Schwangere bieten wir einen Vorverkauf an. Nähere Informationen zum Basar sowie die Anmeldefrist und unter welchen Regelungen in

der Corona-Pandemie dieser stattfinden kann, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: [www.bothfelder-kinderbasar.de](http://www.bothfelder-kinderbasar.de)

*Für das Basarteam Marie Jones*



### 2nd-Hand-Basar für Kinderkleidung in St. Philippus

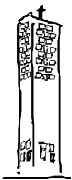
Am **18. März** ist es wieder soweit. Im Gemeindehaus der St. Philippus-Gemeinde findet von **14 bis 16 Uhr** unser beliebter 2nd-Hand-Basar für Kinderbekleidung, Spielzeug und Ausstattung rund ums Kind statt. Sie sind auf der Suche nach einem neuen Outfit für

Ihr Kind oder wollen die Playmobil-Sammlung des Nachwuchses erweitern? Kommen Sie vorbei, stöbern Sie an den Ständen unserer Verkäuferinnen und Verkäufer und sagen Sie es auch gerne weiter. Wenn Sie selbst als Verkäuferin oder Verkäufer dabei sein möchten, wenden Sie sich gerne

an das Basar-Team per E-Mail an [foerderverein.lsernhagen-sued@web.de](mailto:foerderverein.lsernhagen-sued@web.de).



*Team Förderverein des Kindergarten St. Philippus*



### Eine Reise von 1.000 Meilen beginnt unter deinem Fuß Vortrag und Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd lädt herzlich ein zu einem Erlebnisbericht von Dr. Martin Wienke über seine letztjährige Japanreise nach Kyoto, auf

den Fuji-san und nach Tokyo, der am **Dienstag, 21. März, um 18.00 Uhr** im Gemeindesaal der **St. Philippus-Kirche** stattfinden wird. Im Anschluss an den Vortrag findet an gleicher Stelle die diesjährige Mitglieder-

versammlung des Fördervereins statt. Der Vorstand des Vereins zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd



### Kinotag am 17. Februar für Kinder und Erwachsene in St. Philippus

In diesem Jahr möchten wir wieder Kinoveranstaltungen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene anbieten: Der erste Kinotag ist am **Freitag, 17. Februar**.

Für **Kinder und Jugendliche** wird in der Zeit von **17.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Gemeindehaus der St. Philippus-Gemeinde ein altersgerechter Film für junge Leute zwischen 5 und 14 Jahren gezeigt. Der Titel wird – wie gewohnt – noch nicht verraten. Bitte meldet euch bei Interesse dafür telefonisch bei Frau Leinpinsel (☎ 5 63 75 63) oder per E-Mail unter

[martin.wienke@googlemail.com](mailto:martin.wienke@googlemail.com) an. Der Teilnahmebeitrag beträgt, wie bisher üblich, 1,- €. Die Kosten im Übrigen für Getränke und jede Menge Popcorn übernimmt der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd. In der Zeit von **19.30 Uhr bis 21.30 Uhr** wird ein **Kinoabend für Erwachsene** angeboten. Der Titel des Films wird rechtzeitig auf einem Plakat im Aushang des Gemeindehauses bekannt gegeben. Auch für diese Veranstaltung bitten wir um Anmeldung. Entweder telefonisch bei Frau Leinpinsel (☎ 5 63 75 63) oder per

E-Mail unter [martin.wienke@googlemail.com](mailto:martin.wienke@googlemail.com). Der Eintritt ist frei, am Ausgang besteht die Gelegenheit, zugunsten des Fördervereins und seiner weiteren Arbeit zu spenden. Die Kosten für Getränke und Knabberereien übernimmt der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd. Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen (Konto siehe Rückseite). Der steuerlich absetzbare Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr.

*Dr. Martin Wienke*

## St. Nicolai und die Welfen – Gedanken unter der Kanzel



Wer sich der Kanzel in der St. Nicolai Kirche nähert, entdeckt auf dem Kanzelfuß in heute nicht mehr geläufigen Abkürzungen eine interessante Inschrift: „Gestiftet von Seiner Königlichen Hoheit Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg“.



Diese Inschrift bezieht sich auf einige wissenswerte, auch bekannte Fakten. Dazu schreibt der bekannte Bothfelder Heimatforscher Prof. Gerhard Stoffert (leicht gekürzt):

„Cumberland? Diese Region liegt im Nordwesten von England, direkt an der schottischen Grenze an der Irischen See. Was hat das mit Bothfeld zu tun? In Großbritannien saßen von 1714 bis 1837 die hannoverschen Welfen, zunächst als Kurfürst und später als König von Hannover, in Personalunion auf dem englischen Thron. Dem jeweiligen Throninhaber wurden automatisch Titel verliehen. So wurde der Thronfolger, der Kronprinz, auch Erbprinz genannt. König Georg V. von Hannover verlor

1866 gegen Preußen und seine Verbündeten die Schlacht von Langensalza. Er verlor sein Königreich an Preußen und floh nach Gmunden in Österreich. Er hat seinen Thronanspruch und seine Titel allerdings nie aufgegeben. Als er 1878 starb, wurde sein Sohn als Ernst August II. Kronprinz von Hannover und insofern sein potenzieller Nachfolger. Ernst August lebte von 1845 bis 1923; er war betitelt mit „Prinz von Hannover, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, Duke of Cumberland and Teviotdale, Earl of Armagh“. Da sein Anspruch auf das Herzogtum Braunschweig-Lüneburg vom deutschen Bundesrat nicht anerkannt wurde, nannte er sich seit 1878 offiziell nur noch „Herzog von Cumberland“ und verlangte, mit „Königliche Hoheit“ angedredet zu werden. Er lebte mit seiner Familie bis zu seinem Tode in Gmunden auf Schloss Cumberland, das er sich von 1882 bis 1886 im englischen Tudor-Stil hat bauen lassen.

Da die Hannoveraner (v.a. die Bothfelder; d. Verf.) sehr „welfentreu“ waren und Angehörige ihres ehemaligen Königshauses bis heute – z.B. zu Heimatfesten – einladen, erwiderten die Angehörigen des Hochadels diese Treue mit Geschenken aus ererbtem



Reichtum. Sie wollten damit aber auch bei ihren ehemaligen Untertanen in Erinnerung bleiben. 1911, als die heutige St. Nicolai Kirche eingeweiht wurde, war der Thronanspruch ja noch nicht erloschen ...“ Deutschland war – wie England – monarchistisch organisiert.

Wir blicken mit gewissem Stolz auf die lange Tradition der Kirchengemeinde St. Nicolai und ihrer Kirche ... und stellen fest, dass sie manche turbulenten Zeiten mitgemacht hat. – Auch wenn in diesem Fall eine sicher auch seinerzeit nicht unbedeutende „Sachspende“ herausgekommen ist.

Übrigens: Die englischen Titel der Welfen wurden 1919 aufgrund des Titles Deprivation Act von 1917 außer Kraft gesetzt und bis heute nicht wieder zurückgegeben.

Gerhard Stoffert  
Jörg Tetzner

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

## 7 Wochen Ohne

Liebe Mitfastende,

drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. Nicht zu verzagen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns

unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unse-rem Tun?



Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister*

*Landesbischof in Hannover und Bot-  
schafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

### Monatsspruch März 2023:

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

*(Römer 8,35)*

# Bethel



Gesammelt wird

**in St. Nicolai:**

**Dienstag, 14. März,  
von 8.00 bis 18.00 Uhr**

im Gemeindehaus;

**in St. Philippus:**

**Dienstag, 14. und  
Mittwoch, 15. März,  
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr**

im Gemeindehaus;

die Sammelsäcke liegen zeitnah in den  
Gemeindehäusern aus

**in St. Nathanael:**

In St. Nathanael besteht leider keine Mög-  
lichkeit, einen Sammelpunkt einzurichten.  
Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Klei-  
derspenden in den Nachbargemeinden  
abzugeben.

Weitere Informationen zur Bethel-  
sammlung finden Sie im Internet:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

# Aus den Familien

**finden Sie nur in der Druckausgabe**




**St. Nathanael-Gemeinde**  
Hartenbrakenstraße 27  
30659 Hannover



**St. Nicolai-Gemeinde**  
Sutelstraße 20  
30659 Hannover



**St. Philippus-Gemeinde**  
Große Heide 17 B  
30657 Hannover

<b>Gemeindebüros</b>	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastorinnen und Pastoren</b>	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stephan.vasel@evlka.de Dr. Sybille C. Fritsch-Oppermann ☎ 01 70 - 9 25 23 26 Sybille.Fritsch-Oppermann@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de	P. i. R. Gottfried Bühler ☎ 01 76 - 41 12 86 51 gabuephil@gmx.de
<b>Diakonin in der Region</b>	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, <a href="mailto:elke.offensand@evlka.de">elke.offensand@evlka.de</a>		
<b>Küsterin und Küster</b>	Ina Lehmann ☎ 65 12 29	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 <a href="mailto:kuester@st-nicolai-bothfeld.de">kuester@st-nicolai-bothfeld.de</a>	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59
<b>Spendenkonto</b> Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 520-63-SPEN und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
<b>Kindertagesstätten</b>		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 <a href="http://www.kindergarten-philippus.de">www.kindergarten-philippus.de</a>
<b>Stiftung und Förderverein</b>	<b>Stiftung St. Nathanael Hannover</b> DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael	<b>Stiftung St. Nicolai Bothfeld</b> DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: <a href="mailto:Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de">Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de</a> DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
<b>Superintendentur</b> Amtsbereich Süd-Ost	Stv. Superintendent Dr. Stephan Vasel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: <a href="mailto:Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de">Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de</a>		
<b>Diakoniestation</b> Nordost	Höfstraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: <a href="mailto:bothfeld@dst-hannover.de">bothfeld@dst-hannover.de</a>		
<b>Hausgemeinschaften</b> Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: <a href="mailto:hg.waldeseck@evlka.de">hg.waldeseck@evlka.de</a>		
<b>Haus der Diakonie</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis-sozialarbeit</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: <a href="mailto:esther.fulst@dw-h.de">esther.fulst@dw-h.de</a>		
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111			